

MEAG geht nach China

Die chinesische Versicherungsaufsicht CIRC hat die 19%-ige Beteiligung der MEAG, dem Asset Manager der Münchener Rück und ERGO Versicherungsgruppe, an der PICC Asset Management Company Ltd. (PAMC) genehmigt. Das finanzielle Engagement der MEAG liegt bei rund 25 Mio. Euro. Die MEAG partizipiert durch diese strategische Partnerschaft direkt an einem der am schnellsten wachsenden und aussichtsreichsten Märkte der Welt. „Beide Partner gewinnen, denn sie werden gemeinsam Geschäftsfelder entwickeln und davon profitieren,“ betont Dr. Thomas Kabisch, Vorsitzender der MEAG-Geschäftsführung.

Beide Unternehmen möchten auch das Geschäft mit privaten und institutionellen Anlegern ausbauen. Vorbehaltlich der Erlaubnis durch die chinesische Aufsichtsbehörde CIRC sollen 25% des verwalteten Vermögens von PAMC bis 2010 von privaten und institutionellen Anlegern stammen. „Die zu erwartende Liberalisierung des Marktes für Finanzdienstleistungen eröffnet der MEAG den Zugang in China zu weiteren, uns bereits vertrauten Geschäftsfeldern“, unterstreicht Dr. Robert Helm, Geschäftsführer für das institutionelle Geschäft mit Wertpapieren. Die Wachstumschancen in China lassen sich allein schon am Volumen der privaten Sparguthaben von 1.740 Mrd. US-Dollar per Ende 2005 ermessen. Zudem sorgt die chinesische Ein-Kind-Politik dafür, dass Altersvorsorge wichtiger wird. Deswegen wird das nach attraktiven Anlagen suchende Vermögen weiter stark zunehmen.

Die MEAG ist in einer ausgezeichneten Startposition, zukünftig Konzerngelder der PAMC, die in Europa und USA angelegt werden, zu verwalten. Helm berichtet: „Erst kürzlich ist die Quote für Auslandsinvestments chinesischer Versicherungen auf 15% erhöht worden“. Darüber hinaus strebt die MEAG den Status des Qualified Foreign Institutional Investor (QFII) an. Die Münchener-Rück-Gruppe sowie die institutionellen Kunden der MEAG würden davon profitieren, weil die MEAG dann direkt in die sogenannten A-Shares investieren könnte. A-Shares sind Aktien, die an den Börsen Shanghai und Shenzhen gelistet sind und ausschließlich zum Investment für nationale Investoren und Investoren mit einer speziellen Lizenz reserviert sind. Über den QFII-Status verfügen weltweit derzeit rund 50 Finanzdienstleister. Zu den Chancen europäischer Investoren in China fügt Helm an: „Investoren profitieren von den Vorteilen der Diversifikation. Die Kapitalmarktentwicklung Chinas ist negativ mit der der G7-Staaten korreliert.“

Der Erwerb des 19%-Anteils der MEAG an der PAMC ist die bisher erste nennenswerte Beteiligung eines ausländischen Finanzinstituts an einer chinesischen Asset-Management-Gesellschaft. Zudem ist die MEAG einer der ersten ausländischen Asset Manager, der sich an einer IAMC (Insurance Asset Management Company) beteiligt. Helm bekräftigt: „Wir haben gegenüber Mitbewerbern den Vorteil, das Geschäft nicht von Null aufbauen zu müssen, sondern vom Start an vorhandene Vermögen mitzuverantworten, was eine günstige Ausgangsposition im Geschäft mit Anlegern in China und für attraktive China-Produkte in Europa darstellt.“

Win-Win-Situation

„Die sehr ähnliche Struktur und Ausrichtung machen MEAG und PAMC zu idealen Partnern,“ sagt Dr. Robert Helm weiter. MEAG und PAMC verwalten beide überwiegend Gelder ihrer Gesellschafter. Beide sind Asset Manager für Versicherungen verschiedener Segmente. Die MEAG managt Gelder für die Rück- sowie die Erstversicherung der Segmente Leben, Gesundheit, Schaden und Unfall sowie Rechtsschutz der Münchener-Rück-Gruppe. Die PAMC managt Gelder von PICC Holding, PICC Property&Casualty, PICC Life sowie PICC Health. PAMC ist heute mit Assets under Management von 3,8 Mrd. Euro der fünftgrößte Asset Manager Chinas und verfügt über drei Jahre operativer Erfahrung in dem noch jungen chinesischen Markt. 2010 dürfte die PAMC deutlich über 10 Mrd. Euro unter Management haben. „Wir rechnen bis 2010 mit einer zweistelligen Rendite auf das eingesetzte Kapital. Insgesamt ist angestrebt, das verwaltete Vermögen und die damit erzielten Einnahmen bis 2010 zu verdreifachen und den Gesamtgewinn aus diesem Investment in dieser Zeitspanne zu verfünffachen“, sagt Helm.

Die Partner haben zudem einen Know-how-Transfer vereinbart, der die Entsendung von MEAG-Mitarbeitern nach Shanghai sowie die Schulung von PAMC-Mitarbeitern bei der MEAG in München und Hongkong vorsieht. Die von PAMC nachgefragte Kompetenz der MEAG erstreckt sich auf die gesamte Wertschöpfungskette im Asset Management für Versicherungen, d.h. von der Beratung zur Strategischen Asset Allokation, Asset-Liability-Management, Research, Portfoliomanagement, Risikocontrolling, Reporting bis hin zur steuerlichen, aufsichtsrechtlichen und bilanziellen Beratung. „Für die PAMC war unsere führende Stellung im Asset Management für Versicherungen entscheidend bei der Wahl des Partners gegen starke internationale Konkurrenz,“ resümiert Dr. Thomas Kabisch.

München, 12. Dezember 2006

Ansprechpartner:

Dr. Josef Wild

Telefon: 089 / 2489 – 2072

Fax: 089 / 2489 – 2075

Email: JWild@meag.com